

November 2024 - Februar 2025



# EVANGELISCH IN VAREL

MAGAZIN DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE



Seit Anfang September liegen sie in den Regalen der Supermärkte: Spekulatius, Dominosteine, Lebkuchen und Co. Das ist jedes Jahr so. Und doch überrascht es mich jedes Mal. Vor allem, wenn da noch fast hochsommerliche Temperaturen herrschen. Jedes Mal frage ich mich: „Warum kann man damit eigentlich nicht warten? Wenigstens bis November?“ Und dann - auch das überrascht mich immer wieder - kommt Weihnachten. Und kaum sind die Feiertage vorbei, werden die Weihnachtsbäume und mit ihnen der weihnachtliche Schmuck entsorgt. Abruptes Ende von Weihnachten - obwohl eigentlich die Weihnachtszeit laut Kirchenkalender erst nach Ephiphania, für manche, im Wesentlichen die für die katholischen Mitchristen erst mit Mariä Lichtmess am 2. Februar endet. Verwirrend. Wann ist denn jetzt eigentlich Weihnachten? Wann beginnt es und wann endet es? Es scheint so als könne man das gar nicht so genau sagen. Weihnachten lässt sich wirklich eingrenzen und abgrenzen - und das ist gut so. Ich glaube tatsächlich, dass wir mehr Weihnachten bräuchten - ganz unabhängig von den festgelegten Feiertagen. Denn worum geht es denn da? Es geht um eine gute Nachricht. (Davon haben wir doch viel zu wenig oder?) Es geht um die gute Nachricht, dass da ein Gott ist, dem wir so wichtig sind, dass er einer von uns wird. Dass er sich ganz in unser Leben hineinbegibt, um an unserer Seite zu sein, uns nah zu sein in allen Höhen und Tiefen. Es geht um die gute Nachricht, dass wir in unserer brüchigen Welt, brüchig wie ein ärmlicher Stall, nicht uns selbst überlassen sind. Dass da ein Gott ist, der uns trotz allem, was in unserer Welt geschieht und was wir auch selbst anrichten, nicht verloren gibt. „Fürchte dich nicht.“ Das hören die Menschen in der Weihnachtsgeschichte, das wird uns Weihnachten zugerufen. In einer Welt, in der so Vieles zum Fürchten ist, brauche ich diesen Zuspruch - nicht nur an den Feiertagen, sondern eigentlich jeden Tag. Ich brauche jeden Tag Weihnachten.



Mit besten Wünschen für die Festtage und alle Tage  
Ihre Pastorin Ulrike Burkardt



## Freiwilliges Kirchgeld

Jedes Jahr schreiben wir Sie als unsere Gemeindeglieder an und bitten - wenn es Ihnen möglich ist - um eine freiwillige Gabe zur Unterstützung konkreter Projekte in unserer Gemeinde. Im vergangenen Jahr ging es um zwei Vorhaben: **1.** Auf dem Friedhof Varel möchte die Kirchengemeinde einen Ort der Begegnung schaffen.

Ein angemessener Pavillon bietet Raum für Gespräche, für Besinnung oder auch für kleine Trauerfeiern außerhalb der Auferstehungskirche.

**2.** Um die Arbeit der evangelischen Jugend auszubauen und Angebote außerhalb des Gebäudes realisieren zu können, ist es notwendig, einen Teil des Gartenbereiches witterungsbeständig zu gestalten. Dafür wollen wir die Terrasse überdachen.

Es wurden 26.144,09 Euro gespendet, abzüglich der entstandenen Kosten bleiben 20.769,49 Euro übrig. Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken. Beide Projekte stehen gerade in der Umsetzung - wir werden weiter darüber berichten.

Wie schön, dass Sie die EVA in den Händen halten! Vielleicht haben Sie unser Gemeindemagazin im Briefkasten vorgefunden. Vielleicht haben Sie es aber auch in der Kirche oder im Gemeindefeisch mitgenommen, beim Apotheker oder Bäcker.

In früheren Zeiten kam unsere Zeitung verlässlich über den Friebo ins Haus. Das ist ja seit einiger Zeit nicht mehr überall möglich. Daher müssen wir andere Wege finden, um Ihnen die EVA zukommen zu lassen.

Dabei sind wir auf Hilfe angewiesen! Schon jetzt gibt es einige Menschen, die ehrenamtlich unterwegs sind und das Heft in ihrer eigenen Straße, aber auch weiteren Straßen der Umgebung zu verteilen. Das ist großartig! Aber alle Bereiche sind damit noch nicht abgedeckt.

Vielleicht haben Sie selbst die Möglichkeit, in Ihrem Bereich 3x im Jahr einige Hefte zu verteilen?

Wir suchen Unterstützung - besonders im Bereich Varel Stadt, Obenstrohe und Langedamm / Dangastermoor und Umgebung.

Melden Sie sich gerne bei mir und ich kann Ihnen konkret sagen, welche Straßen noch unversorgt sind. Ulrike Burkardt, Tel.: 04451-4585; pfarrerinburkardt@gmail.com



Am 08. September 2024 war der Tag des offenen Denkmals. Mit vielen anderen Denkmalen in Varel hat auch die Schlosskirche daran teilgenommen.

## ➤ Was ist der Tag des offenen Denkmals?

Am zweiten Sonntag im September findet jährlich der Tag des offenen Denkmals statt, dieser ist die größte Kulturveranstaltung zum Thema Denkmalschutz. Tausend historische Stätten öffnen hier grundsätzlich kostenlos ihre Türen und geben kulturinteressierten Menschen die Chance faszinierende Orte zu erleben und zu erkunden. Darunter sind auch Denkmale, welche nur an diesem Tag zugänglich sind. Durch diesen Tag möchte man auf den Erhalt des kulturellen Erbe aufmerksam machen.

## ➤ Warum die Schlosskirche?

Die Schlosskirche wurde im 12. Jahrhundert aus Findlingen errichtet und diente früher als Wehrkirche. Durch den Bau im 12. Jahrhundert gilt die Kirche als ältestes Bauwerk in Varel. Das Vareler Schloss, welches im 19. Jahrhundert abgerissen wurde, verleiht der Schlosskirche ihren Namen. Die Kirche welche ursprünglich dem heiligen Petrus geweiht wurde, war ein Teil des Vareler Schloss und gehörte mit zu dem Gebäudekomplex. Nach dem Abriss des Schloss hat die Kirche aber ihren Namen als Schlosskirche behalten.

## ➤ Was konnten man sich ansehen?

Altar: Die Schlosskirche besitzt eine besonders sehenswerte Ausstattung vom Bildhauer Ludwig Münstermann. 1613-1618 schuf er einen fast zehn Meter hohen Schnitzaltar, eine Sandsteinkanzel und ein reichverzierten Taufstein. Der Altar von 1614 gehört zu den Hauptwerken des norddeutschen Manierismus.



Gruft: Die Familiengruft vom Reichsgrafen Aldenburg-Bentinck liegt im Chor der Schlosskirche und unter dem Altarbereich. Von 1666 bis 1856 wurden hier die Familienmitglieder der Vareler Landesherren bestattet. Anton von Aldenburg bekam durch Graf Anton Günther von Oldenburg die Möglichkeit, die Herrschaften Varel und Knip-hausen zu einem selbständigen Herrschaftsbereich auszubilden. Die Errichtung des Begräbnisplatzes gehörte zu den zahlreichen Dingen, welche Anton von Aldenburg tat, um seine zentrale Darstellung

von Macht auszubessern. Nach der Eheschließung von Erbin Charlotte Sophie von Aldenburg und Edelmann Willem Bentnick 1733 gelangte die Herrschaft von Varel an die Reichsgrafen von Bentnick. 1854 wurde die Herrschaft Varel ein Teil des Großherzogtums Oldenburg.

Die Gruft und die Säрге wurden 2023 umfassend Restauriert. Am Tag des offenen Denkmals konnte man sich diese Restaurierung mit eigenen Augen anschauen und bestaunen.

Tympanon: Auch konnte man sich das Tympanon anschauen, dieses wurde am 22. Juni 2024 feierlich enthüllt. In dem





Eingangsbereich des Westportal konnten sich die Besucher einen Film über des Tympanon anschauen. Zusätzlich wurden Infoplakate aufgehangen und Bilder ausgestellt.

Das Tympanon wurde vom Künstler Carl Constantin Weber designt, dieses Design soll die 1000-jährige Bedeutung der Kirche unterstreichen. Auf dem Tympanon erkennt man Bilder aus der Lebensgeschichte von Petrus.

➤ **Wie kam der Tag in Varel an?**

Die Schlosskirche hatte von 11-16 Uhr ihre Türen geöffnet.



In diesem Zeitraum konnte jeder sich die Kirche anschauen. Man konnte in kleine Gruppen die Gruft besichtigen, sich das Video zum Tympanon anschauen oder mit etwas Glück einer musikalischen Darbietung zuhören. Es war ein großes Interesse zu merken. Die ca. 350 Menschen, die an diesem Tag die Schlosskirche besucht haben, waren sehr dankbar für die Möglichkeit sich die Schlosskirche so nah ansehen zu können.

**Femke Alexander**

## Tag des offenen Denkmals auf dem Friedhof

Erstmals beteiligte sich in diesem Jahr der Vareler Park-Friedhof mit seinem großen Schatz historischer Grabstätten am Tag des offenen Denkmals.

Werner Lorek erläuterte im Rahmen einer 90-minütigen Führung besondere Grabstätten und alte Grabsteine und ließ vieles aus Varels Stadtgeschichte lebendig werden.

Was er zu erzählen hatte war so fesselnd, dass die Zeit im Nu verging. Seitens der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde als Friedhofsträger wurden die Anwesenden durch Claudia Kaminski begrüßt, die seit der letzten Wahl Mitglied in Gemeindegemeinderat und Friedhofsausschuss ist.



**Heidrun Bleß**

## Weltladen spendet für Wasserprojekt von Brot für die Welt und zusätzliche Öffnungszeiten in der Adventszeit

Den Weltladen gibt es seit 2015.

Es fing mit einem mobilen Verkaufsregal an, und ging mit einem kleinen Laden im Gemeindehaus 2017 weiter, bis hin zu dem deutlich größeren Raum den wir jetzt haben. Es war von Anfang an geplant, die Gewinne, jedes Jahr an Brot für die Welt zu spenden. So wurden bisher jedes Jahr 800 bis 1800 Euro gespendet. Jedes mal an das gleiche Projekt, das jeweils aktuelle Wasserprojekt von Brot für die Welt.



Brot für die Welt setzt sich mit seinen Partnerorganisationen dafür ein, dass sich mehr Menschen mit Trinkwasser versorgen können und verteidigt das Recht auf Wasser. Die Wasserknappheit trifft vor allem die Menschen in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas.

Dieses Jahr konnten wir eine Spende von 2000 Euro überweisen, die bisher höchste Zuwendung. Diese Spende wurde zum krönenden Abschluss ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten von Andrea Immel und Birgit Oltmanns getätigt. Das Weltladenteam spricht an dieser Stelle ihr Dankeschön an beide sowie an die Mitbegründerin Ute Strehlke für ihr großartiges Engagement mit vollem Herzen aus.

Diese Unterstützung von Menschen in Not wird durch die gute Zusammenarbeit unseres ehrenamtlichen Teams und durch die tolle Unterstützung der Evangelischen Gemeinde möglich gemacht. Und natürlich durch unsere Kunden. Vielen Dank dafür!

Mit jedem einzelnen Kauf fairer Produkte unterstützen sie faire Handelsbedingungen, sowie bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen für ArbeiterInnen und Kleinbauernfamilien und sie unterstützen die zusätzliche Spende an Brot für die Welt.

Ihr Weltladenteam

Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags und freitags von 10:00-12:30 Uhr  
jeden ersten Donnerstag im Monat 15:00-17:00 Uhr und jeden 2ten und 4ten Sonntag  
nach den Gottesdiensten (ca. 11:00 Uhr).

In der Adventszeit im Dezember zusätzlich: jeder Do 15-17 Uhr und jeden Sonntag nach  
dem Gottesdienst. Vom 25 bis 30.Dezember haben wir geschlossen.



Im Advent kündigt sich Gott bei uns Menschen an, und wir sollen uns für ihn bereit machen. Dazu sollen wir, wo immer wir können, von Gewohnheiten der glaubenslosen Alltagswelt Abstand suchen und stattdessen tun, was uns für Gott bereit macht: Uns erinnern, dass wir nicht selbst die Herren dieses Lebens sind, sondern er; dass wir seiner Hilfe bedürfen; dass wir seinen Gegenentwurf zum Alltag einlassen, um ihn willig und gläubig bei uns aufzunehmen. Ein bekannter Ausspruch lautet „Glauben heißt nicht Wissen.“.

In ihm steckt eine Menge Wahrheit über das Wesen des Glaubens und seine Grenzen. Wer glaubt, gesteht damit automatisch sich und anderen ein, dass er keine sichere Kenntnis hat und auch keine gewinnen kann. Damit macht er sich ehrlich. Er macht sich aber auch mutig, weil er bereit ist, trotzdem sein Vertrauen zu schenken und mit letztlich Ungewissheit zu leben, weil er der Ansicht ist, jemand oder eine Sache verdient es.

Nun ist nicht glauben auch kein Wissen. Wer sich nicht mit Glauben zufrieden geben, sondern den Dingen auf den Grund will, denkt und handelt auf seine Weise auch ehrlich, weil er sich und anderen keine unzuverlässigen Botschaften vorsetzen will. Es gibt aber für diese Einstellung auch Grenzen: Was bei Naturwissenschaft und Technik trägt, versagt in der Welt von Herz und Seele. Wenn ich einen Menschen mit allem liebe, was ich bin und habe, kann ich es ihm noch so oft und sehr signalisieren – so sicher, wie zwei und zwei vier ergeben, kann der Andere trotzdem meiner niemals sein. Wenn er mir aber nicht auch ohnedies vertrauen kann oder will, ist keine tragfähige Beziehung möglich. Gott aber kennt uns.

Darum sind diejenigen, die glauben im Sinne von vertrauen können, wohl doch die Klügeren, denn sie haben die positivere, freundlichere Einstellung gegenüber sich selbst und dem Mitmenschen gewählt. Und gegenüber dem, der sie und die Mitmenschen hat entstehen lassen und dem wir uns als Christen verantwortlich fühlen. Gott will nach unserem Glauben zu uns herabkommen, und wir können uns darauf einlassen, indem wir ihm vertrauen. Der Herr aller Welten will bei uns, seinen Geschöpfen, sein.

Christen glauben auf unterschiedliche Arten und Weisen, als Katholiken oder Protestanten. Und so sehr der Glaube uns auch führen und tragen kann, so sollen wir ihn doch nie mit Wissen verwechseln. Kein katholischer und kein evangelischer Christ kann so sicher wie zwei und zwei vier ergeben wissen, was beim Abendmahl wirklich geschieht und welche Sakramente die richtigen sind. Wir können aber Gott vertrauen, dass er unser mal mehr, mal weniger erfolgreiches Bemühen, vom falschen Weg ab Jesus nachzufolgen, gnädig und wohlwollend ansieht und ein gütiger und milder Richter sein wird, wenn wir uns bis zuletzt bemüht haben.

Katholiken und Protestanten haben in den letzten 500 Jahren jeder so viel Gutes hervorgebracht, dass es zu schade wäre, etwas davon auf dem Altar einer Einheitskirche zu opfern. Es genüge das Vertrauen, dass wir alle Christen sind, um miteinander einmal in dieser, einmal in jener Kirche feiern zu dürfen. Wenn wir nur das Wort des lebendigen Gottes in den Mittelpunkt stellen, werden wir merken, dass die scheinbar wesentlichen trennenden Glaubenslehren unbedeutend und gering sind, wenn es um die Gebote der Gottes- und Nächstenliebe geht. Deshalb sollte jeder, der das möchte, an allen Handlungen der anderen teilnehmen dürfen, wenn er schon einmal den Weg in die andere Kirche sucht und ansonsten dem Weg Jesu in seiner Kirche nur folgen. Bereiten wir Christen uns alle auf seine Geburt vor.

**Godehard Gottwald**

## Besuchsdienst

Wir sind eine Gruppe von zurzeit 10 Ehrenamtlichen, die sich einmal im Monat zu einem Austausch treffen.

Wir erfüllen die urchristliche Aufgabe „Nächstenliebe“

Wir verschenken etwas von unserer freien Zeit

### Wir nehmen Anteil

Seit 2008 besuchen wir Gemeindeglieder zu ihren hohen Geburtstagen. Ab dem 86. Geburtstag jährlich bis zum 89. Geburtstag; ab dem 90. Geburtstag erfolgen die Besuche durch den Pfarrer.

Wir springen auch mal bei runden Geburtstagen für unsere Pfarrer ein.

Wir freuen uns jederzeit über Verstärkung.

Unser nächstes Treffen, das wie immer von Pfarrer Dirk Strobel begleitet wird und mit einer kurzen Andacht endet, findet am 20. November 2024 um 10:00 Uhr im Gemeindehaus Varel statt.

Wenn Sie Fragen haben, dann wenden Sie sich gerne an das Kirchenbüro der Kirchengemeinde Varel, Schlossplatz 3, 26316 Varel, Tel. 04451 966219 - Ute Gemein.



## Adventsaktion in Simeon und Hanna

Wie auch in den letzten Jahren wollen wir zu Weihnachten unsere Bewohnerinnen und Bewohner im „Simeon und Hanna“ mit einem Geschenk überraschen. Der Besuchskreis und einige Bewohnerinnen vom „Haus am Wald“ haben sich da wieder wieder was

Nettes ausgedacht. In der Weihnachtsbäckerei werden mit den Bewohnern wieder Plätzchen gebacken. In kleinen Tüten, mit einem selbst gebastelten Geschenk, werden sie, mit einer Schleife versehen, hübsch verpackt. Pastor Strobel schreibt dann eine Karte dazu. Mit lieben Grüßen werden sie dann von uns übergeben. Die Freude ist bei allen sehr groß. So kann eine Kleinigkeit Großes bewirken.



## Traute Pinn

## Weihnachtsbaum für die Arche

Letzes Jahr hat uns ein wunderschöner Weihnachtsbaum, den die Familie Cordes gespendet hatte, in der Arche erfreut.

Wer hat vielleicht in diesem Jahr einen Baum, den er uns zur Verfügung stellen würde (ab 3,50 m)? Das wäre großartig! Über eine Kontaktaufnahme freut sich Pfarrerin Ulrike Burkardt, Tel.: 04451-45 85  
Mail: pfarrerinburkardt@gmail.com.



## *Herzliche Einladung zum 1. Advent in Büppel*

Am 1. Advent wollen wir die Adventszeit wieder mit einem lebendigen Familiengottesdienst um 11 Uhr in der Arche einläuten. Anschließend öffnet der Adventsbasar, auf dem viele kreative Menschen aus Büppel ihre Werke präsentieren. Eine gute Gelegenheit, das ein oder andere Geschenk zu finden. Auch der Weltladen wird einige Produkte aus fairem Handel anbieten. Herzliche Einladung!



## Schlosskirche

Donnerstag, 28.11.2024, 17:30 Uhr,  
Beginn der Krippenspielen

Samstag, 30.11.2024,

15.00 – 17.30 Uhr

Kinder-Kirchen-Bastel-Tanzalarm  
(mit Anmeldung)

Montag, 02.12.2024, 15:00 – 16:30 Uhr, Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren  
(mit Anmeldung)

Dienstag, 03.12.2024, 15:00 – 16:30 Uhr, Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren  
(mit Anmeldung)

Sonntag, 8.12.2024, 18.00 Orgelmusik zum Advent

Sonntag, 15.12.2024, 16.00 Uhr "Die Weihnachtsgeschichte"

(Kinderkantorei an der Schlosskirche, Sprecherinnen und Instrumentalensemble)

Donnerstag, 19.12.2024, 20.00 Uhr "Bethlehem" (Anni Heger)

## Büppel

Freitag, 15. November, 15.30 Uhr, Anmeldung zum Krippenspiel

22.11, 29.11., 6.12., 13.12., 20.12.2024 Proben in zwei Gruppen:

Gruppe 1: 15.30-17 Uhr

Gruppe 2: 16.30-18 Uhr

(16.30 - 17 Uhr für beide Gruppen gemeinsames Singen)

Mittwoch, 4. Dezember, 15.30-17.30 Uhr, Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren  
(mit Anmeldung)

## Dangastermoor

Dienstag, 3. Dezember und Mittwoch, 4. Dezember - 15.00 Uhr Adventsfeier

## Obenstrohe

Mittwoch, 11. Dezember 15.00 Uhr Adventsfeier

## **CDs mit der Kantorei an der Schlosskirche**

Von der ersten Adventswoche an kommen CDs in den Verkauf, die einen Mitschnitt des Mozart – Konzertes vom 17.11. enthalten.

Die Kantorei und Jugendkantorei an der Schlosskirche, Solisten, sowie das Elbipolis Barockorchester Hamburg musizieren Mozarts Requiem und das Klarinettenkonzert A-Dur.

Die Tonträger werden im Vareler Handel zum Preis von 10 Euro angeboten.

Der Erlös kommt der Hospizarbeit in Varel zugute.

## **Bachs Johannes – Passion**

Am 30.3.2025 , 18 Uhr, führen die Kantorei und die Jugendkantorei an der Schlosskirche, Solisten und das Elbipolis Barockorchester Hamburg Bachs Johannes–Passion auf.

Das Konzert findet in der Schlosskirche statt. Karten sind ab dem 1.2.2025 im Vorverkauf zu haben.

## **Kirchenmusik im Advent 2024**

Im Advent 2024 finden folgende kirchenmusikalische Veranstaltungen statt:

8.12.2024, 18 Uhr      Orgelmusik im Advent

15.12.2024, 16 Uhr      Krippenspiel C. Orff

19.12.2024, 20 Uhr      Konzert mit Anni Heger

## **Am 9.2.2025 gastiert der Demantiuschor Oldenburg in der Schlosskirche.**

Unter der Leitung von Kantorin Dorothee Bauer erklingen Werke mit französischer Chormusik von Maurice Duruflé, César Franck, Marc-Antoine Charpentier u.A. .

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

Die Aufführung der Johannes-Passion von Christoph Demantius (1567-1643) war 1973 der Anlass, in Oldenburg einen kleinen Chor zu gründen und ihm den Namen des Komponisten zu geben.

Die Initiative und Leitung des Chores hatte der damalige LKMD Dieter Weiß. Ihm folgten Rainer M. Munz, Wolfgang Helbich, Thomas Busch, Ralf Popken, Johannes von Hoff, Tobias Götting und Anke Bultmann. Seit Sommer 2011 wird der Chor von Dorothee Bauer geleitet.

Der Demantius-Chor Oldenburg hat es sich zur Aufgabe gemacht, hauptsächlich geistliche Chormusik zu singen, wobei der Schwerpunkt auf der a-cappella-Musik liegt. Aufgeführt wurden aber auch die "Matthäus-Passion", die "H-Moll-Messe" und die "Johannes-Passion" von J. S. Bach, die "Marienvesper" von Claudio Monteverdi und das "Dixit Dominus" von G. F. Händel u.a..

Der Demantius-Chor Oldenburg besteht zur Zeit aus etwa 30 Sängerinnen und Sängern. Die Sängerinnen und Sänger verbindet die Freude am Singen und an intensiver musikalischer Arbeit. "Ex pluribus unum" – dieses Zitat aus den 'Bekenntnissen' des Hl. Augustinus möchten wir ins Musikalische übersetzen: mit vielen Stimmen wie aus einem Munde singen, einen schönen Chorklang schaffen, das wäre das schönste Ergebnis der gemeinsamen Arbeit.



Neu im PastorInnen-Team der Kirchengemeinde ja,  
neue Pastorin nein, wie geht das?

Mein Name ist Heide Grünefeld, ich bin evangelische Theologin, 52 Jahre alt, habe zwei erwachsene Kinder, wohne zurzeit noch in Jever und beginne am 1. November meinen Dienst in der Kirchengemeinde Varel. Das Team der Kirchengemeinde wird interprofessionell, so hat es der Gemeindegemeinderat nach dem Ausscheiden von Pfarrer Löffel beschlossen. Und das heißt: Ich arbeite im PastorInnenteam, mit teilweise pastoralen Aufgaben, teilweise eigenen Schwerpunkten.



Ich habe evangelische Theologie studiert und mein erstes theologisches Examen im Jahr 2000 bei der Landeskirche Oldenburg abgelegt. Wenngleich ich nie ins Pfarramt gegangen bin, blieb mein Weg doch immer kirchennah. Ich habe mehr als zwanzig Jahre im Pfarrhaus gelebt und habe mich immer ehrenamtlich in vielen Bereichen engagiert, vor allem im Kinder- und Musikbereich. Viele Jahre habe ich bei der evangelischen Familienbildungsstätte und zuletzt bei der Diakonie Friesland Wilhelmshaven gearbeitet. In den letzten Jahren war die soziale Arbeit mein Schwerpunkt, das Unterstützen von Menschen mit Migrations- und Zuwanderungsgeschichte in allen Fragen ihres Lebens hier. Von der Seelsorge über Hilfestellungen in allen alltäglichen Anforderungen habe ich Menschen in allem begleitet, was das Leben bietet. Und wie das so ist im Leben: Es gab viele großartige und fröhliche Momente, es gab ebenso viel Schwieriges und Trauriges.

Ich habe sehr gerne bei der Diakonie gearbeitet und habe mich immer reich beschenkt gefühlt, durch die vielen Menschen, denen ich tagtäglich in so unterschiedlichen Lebenssituationen begegnen durfte. Aber alles im Leben hat seine Zeit, und ich habe mir ein Leben mit mehr Gemeindeleben gewünscht, mit mehr Kirche.

Das ist ein Einstieg ins Gemeindeleben inmitten unruhiger Zeiten, gesellschaftlich und innerkirchlich. Vieles verändert sich, und auch in Varel werden wir uns im Zuge des interprofessionellen Teams neu aufstellen und einiges neu organisieren.

Aber, wie es im 2. Timotheus Brief heißt: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

In diesem Sinne bin ich sehr zuversichtlich und freue mich auf alle Herausforderungen und Chancen und ganz besonders darauf, Sie kennenzulernen!

Herzliche Grüße,

Heide Grünefeld

# Femke Alexander



Moin, ich bin Femke Alexander und mache zurzeit mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Kirchengemeinde Varel.

Ich durfte mir schon viele Bereiche der Kirche anschauen, das wäre zum Beispiel der Friedhof und die Bestattung, das Altenheim (Spielenachmittag) und die Wohnungslosenhilfe der Diakonie. Zusätzlich habe ich einen Einblick in das Kirchbüro bekommen.

Durch meine Teamarbeit im Bereich Konfirmandenunterricht, hauptsächlich in Obenstrohe, habe ich Gefallen an der Arbeit in der Kirche gefunden. Durch Zufall habe ich entdeckt, dass man das FSJ auch in einer Kirchengemeinde machen kann. Ich habe mich sehr gefreut, dass ich den Platz in der Kirchengemeinde bekommen habe.

---Kurz zu mir-----

Meine Hobbys: Nähen, Stricken, Häkeln, Lesen und Fotografieren

In meiner Freizeit gehe ich ins Fitnessstudio, gehe Tanzen (Standard u. Latein) und verbringe Zeit mit meinen Freunden und meinem Hund.



Ich freue mich auf ein interessantes Jahr mit vielen neuen Erfahrungen.

20 Jahre Kirche am Deich - das ist inzwischen eine echte Erfolgsgeschichte.

Im Jahre 2004 hatte Elke Andrae die Reihe gegründet, die mit einem kleinen Kreis Interessierter begonnen hatte und sich immer größerer Beliebtheit erfreute. Heute sind es bis zu 250 Urlauber und Einheimische, die sich die acht abendlichen Andachten unter freiem Himmel nicht entgehen lassen.



Zum kleinen Jubiläum in diesem Jahr eröffnete unser Bischof Thomas Adomeit diese "Gottesdienste einmal anders", die an den folgenden Abenden immer wieder für Überraschungen und Premieren sorgten. So waren es gleich drei Pfarrer/Priester, die ihr Debüt gaben: Ludger Becker von St. Bonifatius, Jann-Hendrik Weber von der ev.-freik. Gemeinde und Jörg Kramer von der Neuapostolischen Kirche (NAK). Erstmals umrahmte die OMS-Brassband der Showband Rastede musikalisch die Andacht, und erstmals begleiteten Katharina Kapustin, Organistin aus Wiefelstede, und Christian Müller, Dekanatskantor im hessischen Kreis Offenbach, die Gemeindelieder, ebenso Wolfgang Adomeit von der NAK.

Die musikalische Bandbreite zeigte sich auch in diesem Jahr wieder aufs Neue. Rockige Klänge des Allround-Musikers und Internet-Stars Phillip Theesfeld wechselten sich ab mit gefühlvollen Kompositionen von Ralf Splettstößer mit Familie und Freunden - das war schon sehr emotional. Besonders bemerkenswert: Ralf Splettstößer hat eigens für die Kirche am Deich ein Lied komponiert - und seine Frau Jutta gab ihm den Namen "Kirche am Deich": für uns eine ganz besondere Ehre. Wir hörten Dudelsäcke und Trommeln, Chöre - darunter auch ein Hospizchor - und die Posaunen unseres Vareler Ensembles. Für einen glanzvollen Abschluss sorgte der Vareler Gospelchor "Amatöne", dirigiert von Jonas Kaiser, der auch die Piano die Gemeindelieder begleitete, unterstützt von Rüdiger Krüger am Schlagzeug.



Die Ortskundigen überraschten immer wieder mit wertvollen Details aus dem Nordseebad. Und auch die Lektoren überzeugten. Beim Auf- und Abbau leistete Leon Jonas Inhülsen wertvolle Hilfe, ohne die eine solche "Großveranstaltung" kaum noch möglich ist.

Bewährt hat sich die neue Verstärkeranlage mit kraftvoller Leistung.

Und noch etwas ist bemerkenswert: Es hat nicht einmal geregnet!

Organisiert wurde die Reihe wieder von Karl-Heinz Martinß und Wolfgang Müller, die sich jetzt schon auf die Fortsetzung in 2025 freuen - dann wartet auch die 150. Andacht der "Kirche am Deich" auf die Besucher.



Unsere Bilder erinnern an einige der bewegenden Andachten unter freiem Himmel.

Wolfgang Müller

## Montag

### Handarbeitskreis

montags, 18.00 Uhr im Haus der Jugend

Termine: 11.11., 25.11., 9.12., 23.12., 6.1., 20.1., 3.2., 17.2., 3.3., 17.3.

Kontakt: Helga Engels, Tel. 04451 / 2845

## Dienstag

### Kirchendetektive

Erkunden der Schlosskirche  
und ihrer Geheimnisse für  
Kinder im Vor- und  
Grundschulalter im Haus der  
Jugend

**dienstags, 16.30 – 18.00 Uhr**

Termine: 12.11., 26.11.,  
10.12., 14.1., 28.1., 11.2.,  
25.2., 11.3., 25.3. (alle zwei  
Wochen außerhalb der  
Schulferien)

Kontakt: Kreisjugenddiakonin  
Ulrike Strehlke-Zobel, Tel.  
0171 / 7107216

### Werde Kreativ

Gemeinsames Kochen und  
Kreativworkshops für Teenies  
und Jugendliche im Haus der  
Jugend

**dienstags, 16.30 – 18.00 Uhr**

Termine: 5.11., 03.12., 7.1., 5.2., 3.3.  
(einmal im Monat außerhalb  
der Schulferien)

Kontakt: Kreisjugenddiakonin  
Ulrike Strehlke-Zobel,  
Tel. 0171 / 7107216

## Mittwoch

**15 Uhr Mäuse-Treff - Kleiner  
Gottesdienst für Familien  
mit Kindern von 0 bis 6 Jahre**

Kontakt:

Pfarrerin Ulrike Burkardt

Termine, monatlich:

20.11.24

11.12.24

15.01.25

19.02.25

## Dienstag

### Motettenchor

16.00 - 17.00 Uhr

Leitung:

Kantorin Dorothee Bauer

### Kantorei an der Schlosskirche

20.00 - 22.00 Uhr

Leitung:

Kantor Thomas Meyer-Bauer

## Donnerstag

### Kinderkantorei

15.00 - 15.45 Uhr

Kinderchor 1

16.00 - 16.45 Uhr

Kinderchor 2

Leitung: Kantorin Dorothee Bauer

### Ukrainischer Chor

17.30 - 19 Uhr

### Amatöne

20 Uhr

Leitung: Jonas Kaiser

## Freitag

### Jugendkantorei

15.15 -16.15 Uhr

Leitung:

Kantor Thomas Meyer-Bauer

### Kammerchor

19.00 - 21.00 Uhr

am 3.Freitag im Monat und nach  
Verabredung

Leitung:

Kantorin Dorothee Bauer

## Montag

### 19 Uhr Büchersnack -

3. Februar 2025

Austausch über Lieblingsbücher  
und Neuentdeckungen

4. November 2024

9. Dezember 2024

6. Januar 2025

## Mittwoch

### 15 Uhr Gesprächskreis

Kuchen, heiße Getränke,  
Geselligkeit und Andacht  
mittwochs im Gemeindehaus  
mit Ute Strehlke

Termine: 25.9., 23.10., 27.11.,  
11.12., 22.1., 26.2., 26.3.

### Anonyme Alkoholiker (AA)

mittwochs, 19.00 Uhr im  
Gemeindehaus

Gäste sind immer willkommen!

Kontakt:

Uwe, Tel.: 0170 / 8011 650

Jan Dirk, Tel.: 0175 / 7174 192

Zur gleichen Zeit trifft sich im  
Nebenraum die Al-Anon  
Familiengruppe der Angehörigen  
von Alkoholiker\*innen.

Kontakt: Anne, Tel.: 04488 / 4738

### 15 Uhr Plattdeutsche Kaffeetafel

(13. November 2024)

Anmeldung im Kirchenbüro

Leitung: Wolfgang Busch

### 15 Uhr Bingo

9. Oktober 2024

Anmeldung im Kirchenbüro

Leitung: Wilfried Skripalle

### 14.30-16.30 Uhr Seniorenkreis Obenstrohe

jeden 3. Mittwoch im Monat

Kontakt:

Angelika und Peter Betten

0 44 51 - 8 14 42

Eberhard Pinn

0 44 51 62 38

## Donnerstag

**9 - 12 Uhr Nadel und Faden  
14tägig**

Leitung: Frau Reubold  
Tel: 0 44 51 - 8 46 74

**14.30-16.30 Uhr Nadel und  
Faden**

14tägig  
Leitung: Margrit Watermann

**10-11 Uhr Seniorensport**

Eberhard Pinn, 0 44 51 62 38

## Freitag

**19 Uhr Spurensuche -  
Bibelgespräch**

15. November 2024

13. Dezember 2024

10. Januar 2025

7. Februar 2025

Leitung: Ulrike Burkardt

**20-22 Uhr  
Anonyme Alkoholiker**

## Samstag

**9 Uhr Gemeindefrühstück**

Anmeldung im Kirchenbüro

30. November 2024

22. Februar 2025

Weitere Angebote (Sprachkurse/ Musikkurse / Handarbeitskurse etc.) durch das Familienbildungswerk finden in den Gemeindehäusern statt:

<https://www.efb-friwhv.de/>



Veranstaltungsorte:

**Gemeindehaus Schosskirche**

**Arche Büppel**

**St. Michael Obenstrohe**

**Martin-Luther-Haus**

**Dangastermoor**

**November 2024****So, 03.11.2024 10:00 Uhr**

Gottesdienst Pfarrer Rebbe

**So, 24.11.2024 10:00 Uhr**Gottesdienst mit Gedenken an die  
Verstorbenen - Pfarrer Rebbe**Dezember 2024****So, 01.12.2024, s. „unterwegs“****So, 08.12.2024, 10 Uhr**

2. Advent - Pfarrer Rebbe

**So, 15.12.2024, 10 Uhr**

3. Advent - Pfarrer Rebbe

**Fr. 20.12.2024, 19 Uhr**

Gottesdienst HörBar - Pfarrer Rebbe

**Heiligabend - 24.12.2024 Pfarrer Rebbe**

14 Uhr + 15.30 Uhr Krippenspiel

17 Uhr Christvesper

**Januar 2025****So, 05.01.2025, 10 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Rebbe

**So, 12.01.2025, 10 Uhr**

Gottesdienst Pfarrer Rebbe

**So, 19.01.2025, 10 Uhr**

Gottesdienst Pfarrer Rebbe

**Fr., 24.01.2025, 19 Uhr**

Gottesdienst HörBar - Pfarrer Rebbe

**Februar 2025****So, 02.02.2025, 10 Uhr**

Gottesdienst Predigtlektor Hoffmann

**So, 09.02.2025, 10 Uhr**

Gottesdienst Pfarrer Rebbe

**So, 23.02.2025, 10 Uhr**

Gottesdienst Predigtlektor Hoffmann

**November 2024****So, 03.11.2024 10:00 Uhr**

Gottesdienst Pfarrerin Burkardt

**So, 17.11.2024 18:00 Uhr**

Taize-Gottesdienst

**Dezember 2024****So, 01.12.2024, 11 Uhr***1. Advent*

Familiengottesdienst Pfarrerin Burkardt

**So, 15.12.2024, 18 Uhr***3. Advent*

Taize-Gottesdienst

mit Licht aus Bethlehem

**Heiligabend - 24.12.2024**

14 Uhr + 15.30 Krippenspiel

18 Uhr Christvesper

Pfarrerin Burkardt

**Di, 31.12.2024, 17 Uhr***Altjahresabend*

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin Burkardt

**Januar 2025****So, 05.01.2025, 10 Uhr**

Gottesdienst Parrein Burkardt

**So, 19.01.2025, 18 Uhr**

Taize-Gottesdienst

Taize-Gottesdienst

**So, 19.01.2025 18:00 Uhr****Februar 2025****So, 02.02.2025, 10 Uhr**

Gottesdienst Pfarrerin Burkardt

**So, 16.02.2025, 18 Uhr**

Taize-Gottesdienst

**November 2024****So, 17.11.2024 10:00 Uhr**

Gottesdienst Pfarrer Strobel

**Dezember 2024****So, 15.12.2024, 10 Uhr**

3. Advent

Gottesdienst Pfarrerin Burkardt/  
Dipl.-Theol. Grünefeld**Heiligabend - 24.12.2024**

16 Uhr Krippenspiel

Pfarrer Strobel/ Dipl.-Theol. Grünefeld

**Januar 2024****So 26.01.2025, 10 Uhr**

Gottesdienst Pfarrerin Mittelsteiner

**Februar 2024****So, 23.02.2025, 10 Uhr**

Gottesdienst Pfarrer Rebbe

**November 2024****Sa, 02.11.2024 19:30 Uhr**

Hubertusmesse Pfarrerin Mittelsteiner

**So, 10.11.2024 10:00 Uhr**Gottesdienst mit Abendmahl und  
Kirchen-Café Pfarrerin Mittelsteiner  
mit Begrüßung von Dipl.-Theologin  
Heid Grünefeld**So., 24.11.2024 10:00 Uhr***Totensonntag*Gottesdienst mit Gedenken an die  
Verstorbenen Pfarrer/innen Burkardt,  
Mittelsteiner, Strobel**Dezember 2024****So, 01.12.2024, 10 Uhr**

1. Advent

Gottesdienst Pfarrerin Mittelsteiner

**So, 08.12.2024, 10 Uhr**

2. Advent

Gottesdienst mit Abendmahl und anschl.  
Kirchencafé Pfarrerin Mittelsteiner**So, 15.12.2024, 10 Uhr**

3. Advent

Gottesdienst Pfarrer Strobel

**So, 22.12.2024, 10 Uhr**

4. Advent

Gottesdienst mit anschl. Kirchencafé  
Pfarrerin Burkardt

**Heiligabend - 24.12.2024**

14 Uhr Krippenspiel Pfarrerin Mittelsteiner

16 Uhr Familiengottesdienst Pfarrerin  
Mittelsteiner

18 Uhr Christvesper Pfarrer Strobel

23 Uhr Christmette Pfarrerin Mittelsteiner

**Mi, 25.12.2024, 10 Uhr**

1. Weihnachtsfeiertag

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Strobel/ Dipl.-Theol. Grünefeld

**Do, 26.12.2024, 10 Uhr**

2. Weihnachtsfeiertag

Gottesdienst Pfarrerin Burkardt

**So, 29.12.2024, 10 Uhr**

Gottesdienst Pfarrer Rebbe

**Di, 31.12.2024, 18 Uhr**

Altjahresabend

Gottesdienst Pfarrerin Mittelsteiner

**Januar 2025****So, 05.01.2025, 10 Uhr**

Gottesdienst Pfarrerin Mittelsteiner

**So, 12.01.2025, 10 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl und anschl.

Kirchencafé Pfarrer Strobel

**So, 19.01.2025, 10 Uhr**

Gottesdienst Pfarrerin Mittelsteiner

**So., 26.01.2025, 10 Uhr**

Gottesdienst mit anschl. Kirchencafé

Pfarrerin Burkardt

**Februar 2025**

So, 02.02.2025, 10 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Mittelsteiner

So, 09.02.2025, 10 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Strobel

So, 16.02.2025, 10 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Strobel

So, 23.02.2025, 10 Uhr

Gottesdienst mit anschl. Kirchencafé

Pfarrerin Mittelsteiner

**UNTERWEGS****November 2024****So, 17.11.2024**

Andachten an den Ehrenmälern

9.30 Uhr Grünenkamp Pfarrer Rebbe

10.30 Uhr Altjührden Pfarrer Rebbe

11 Uhr Obenstrohe Pfarrer Rebbe

11 Uhr Neuenwege Pfarrerin Burkardt

16 Uhr Seghorn Pfarrer Rebbe

Andacht auf dem Friedhof

15 Uhr Pfarrer Strobel

9.00 Uhr Andacht Borgstede

Pfarrerin Mittelsteiner

**So 24.11.2024, 12 Uhr**Andacht am Ehrenmal Friedrich-August-  
Straße

Pfarrer Strobel

## Dezember 2024

**So, 01.12.2024** 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent Turnhalle Obenstrohe

Pfarrer Rebbe

**Di, 24.12.2024** 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst im Seniorenheim Simeon und Hanna

Pfarrer Strobel

# VAREL

### Die Bibel - FRIsch entstaubt

Es ist schon spannend. Die Bibel ist immer noch ein Bestseller. Sie ist mit bis zu fünf Milliarden verkauften Exemplaren das Werk mit der höchsten Auflage weltweit. Das sagt noch nichts darüber aus, wie viele Menschen sie wirklich lesen. Denn - auch wenn sie so hohe Verkaufszahlen erreicht - bei Vielen gilt sie doch als eine Sammlung verstaubter, möglicherweise auch überholter Geschichten.

Bei der „Spurensuche“, dem monatlichen Treffpunkt in der Arche, wo wir über biblische Texte sprechen, merken wir immer wieder, dass das gar nicht so ist. Dass diese ja zum Teil sogar Jahrtausende alten Geschichten unglaublich aktuelle und lebendig sind.

Ich möchte das mit einem kleinen Projekt noch einmal in anderer Weise sichtbar machen und lade herzlich ein, sich daran zu beteiligen. Die Bibel erzählt von Menschen und lässt Menschen sprechen, die erleben, was wir auch erfahren: Höhen und Tiefen, Angst und Freude, Glück und Leid. Wir können uns in ihnen wiederfinden.

Ich möchte die Bibel in dieser Hinsicht einmal „durchbuchstabieren“ und habe dazu ein Bibel-ABC erstellt. Lebenssituationen, Gefühle, Erfahrungen von A bis Z (natürlich gibt es da keine Vollständigkeit): A wie Angst oder Aufbruch; B wie Burnout oder Barmherzigkeit; K wie Kämpfen oder Kraft usw. Dazu habe ich biblische Texte und Geschichten zugeordnet.

Jede und jeder ist herzlich eingeladen, sich etwas aus diesem Bibel-ABC heraus zu suchen, was ihn oder sie anspricht, darin einen der Texte auszuwählen und diesen Text auf einem besonderen Papier, das ich zur Verfügung stelle, sorgfältig, „schön“ aufzuschreiben und zu gestalten. Jeder Text kann nur einmal ausgewählt werden.

Daraus soll am Ende ein besonderes Bibel-Buch entstehen, das gebunden, möglicherweise auch vervielfältigt werden kann, ein Buch das zeigt, wie lebensnah und aktuell die Bibel sein kann.

Das Bibel-ABC ist auf dieser Seite im Internet zu finden - siehe QR-Code.

Wer mitmachen möchte, darf sich gern bei mir melden:

PfarrerIn Ulrike Burkardt, Tel.: 0 44 51-45 85

Mail: pfarrerinburkardt@gmail.com.



## Grabfelder für Särge / Erdbestattungen

- a) Wahlgräber für Erdbestattungen
- b) Wahlgräber für Erdbestattungen im Grün-/Rasenfeld
- c) Reihengräber für Erdbestattungen
- d) Reihengräber für Erdbestattungen im Grün-/Rasenfeld
- e) Baumgrabstätten für Erdbestattungen (Baumgräberlichtung)
- f) Grabkeller

## Grabfelder für Urnen / Feuerbestattungen

- g) Wahlgräber für Feuerbestattungen
- h) Wahlgräber für Feuerbestattungen im Grün-/Rasenfeld
- i) Reihengräber für Feuerbestattungen
- j) Baumgrabstätten für Feuerbestattungen (Baumgräberlichtung)
- k) Gemeinschaftsgrabanlage für Feuerbestattungen



Unser Friedhof an der Oldenburger Straße ist parkähnlich angelegt. Die sogenannte Friedhofskultur ändert sich stark und durch ein gewisses Maß an Flexibilität versuchen wir, auf individuelle Wünsche einzugehen. Hierüber sprach Pfarrerin Ulrike Burkardt (**UB**) mit der Leiterin der Friedhofsverwaltung Gerta Pfeifer (**GP**)

**UB:** Gerta, Du leitest die Friedhofsverwaltung.

Was fasziniert dich an dieser Tätigkeit?

**GP:** Ein Friedhof ist für mich ein wichtiger Teil der örtlichen Geschichte. Jeder Grabstein, jeder Name, erzählt so vieles. Wie oft denke ich beim Lesen eines Namens an bestimmte Begebenheiten, Erinnerungen werden lebendig.

**UB:** Die Frage nach den sogenannten anonymen Beisetzungen wird immer mehr.

**GP:** Ja, leider. Damit stirbt eben genau diese Art der Geschichte. Sehr schade! Denn vieles, was wir aus fremden und alten Kulturen wissen, wurde durch Forschungen auf Friedhöfen offenbar. Hier gibt es das **Stelenfeld**. Die Urnen werden anonym beigesetzt. Das bedeutet, dass die Familien nicht an der Grabstätte, sondern bei der Auferstehungskirche vom Angehörigen Abschied nehmen. Dennoch werden die Namen auf den Stelen festgehalten.

**UB:** Ja, diese Grabart wird oft gewählt, weil es keine Pflege der Grabstätte durch Angehörige bedeutet.

**GP:** Das stimmt. Das Stelenfeld ist eine Rasenfläche. Es gibt bei uns mehr Grabarten, die keiner Pflege bedürfen. Z.B. **Wahlgräber im Grün- und Rasenfeld oder unter Bäumen**. Mit letzterem werden wir der Nachfrage nach einem „**Baumgrab**“ gerecht. Bei uns gibt es den Vorteil, dass die Wege zu den Grabstätten gut ausgebaut sind.



**UB:** Gibt es diese Grabarten nur für Urnenbeisetzungen?

**GP:** Sie ist auch für Erdbestattungen möglich.

**UB:** Die Pflege der Grabstätten wird manchem Nutzungsberechtigten zu viel. Was dann?

**GP:** Zur einen Seite bieten wir zwei verschiedene Grabpflegearten an, die Große Grabpflege und die Minimalpflege. Wer da Interesse hat, kann mich gern im Büro anrufen. Zur anderen Seite ist es auch möglich, ein „normales“ Grab, also ein **Wahlgrab für Erdbestattungen** (darin haben ein Sarg und drei Urnen Platz) bei einer Beisetzung in ein

**Grüngrab** umzuwandeln. Wer sich dafür interessiert, kann gern Kontakt mit mir aufnehmen. Es klingt komplizierter, als es ist!

**UB:** Das ist ja interessant! Das heißt, man kann eine Grabart auch ändern. Das finde ich sehr schön.

**GP:** Ja, das kann man. In diesem Beispiel bei einer anstehenden Beisetzung. Es gibt auch noch andere Möglichkeiten. Z.B. kann ich ein Grab, wenn die Ruhezeit abgelaufen ist, von einem Wahlgrab für Erdbestattungen in ein **Wahlgrab für Urnenbestattungen** umbauen lassen.

**UB:** Warum gibt es diese Möglichkeiten?

**GP:** Wir finden es sehr schön, dass so Familien beieinander beigesetzt werden können. Oft sagen mir Personen im Büro oder auch am Telefon „**Wie schön, so kann ich bei meinen Eltern oder Großeltern beigesetzt werden und trotzdem gibt es keinen Pflegeaufwand für meine Kinder.**“ Wir möchten gern dazu beitragen, dass die Familien- und Stadtgeschichte und –geschichten nicht verloren gehen.

**UB:** Wie und wann bist du erreichbar?

**GP:** Die Friedhofsverwaltung (Schlossplatz 3) hat montags, dienstags, mittwochs und freitags von 9:00 – 12:00 Uhr und donnerstags von 15:00 – 17:00 Uhr geöffnet und die Telefonnummer lautet 04451 – 9662 15.

**UB:** Danke für das Gespräch.

Zu den Gottesdiensten am  
Ewigkeitssonntag (24.11.2024)  
laden wir ein, um im Kreise der  
Gemeinde der Verstorbenen zu  
gedenken. Wir werden in den  
Gottesdiensten deren Namen ver-  
lesen und Kerzen anzünden – zur  
Erinnerung und zum Zeichen  
für unsere Hoffnung.

**GP:** Gerta Pfeifer

**UB:** Ulrike Burkardt



*Aus datenschutzrechtlichen Gründen befinden sich die Namen der hohen Geburtstagen nur in der gedruckten Ausgabe des Magazins.*



*Aus datenschutzrechtlichen Gründen befinden sich die Namen der Taufen sowie der Trauungen nur in der gedruckten Ausgabe des Magazins.*



Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Varel ist mit rund 10658 Mitgliedern die größte Gemeinde des Kirchenkreises Friesland-Wilhelmshaven.

Unsere Kirchengemeinde verfügt über vier Gemeindebezirke: Die historische Schlosskirche in der Innenstadt und drei umliegende Gemeindezentren in Büppel, Dangastermoor und Obenstrohe.

Für die gesamte Gemeinde ist das Kirchenbüro an der Schlosskirche (Schlossplatz 3) die zentrale Anlaufstelle für alle Anmeldungen und Anfragen.

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr.: 9 bis 12 Uhr Do.: 15 bis 17 Uhr Auskünfte, Patenscheine, Anmeldung von Trauungen und Taufen: Telefon: 04451 - 96 62 -19, ...-18 Fax: 04451 - 96 62 27 E-Mail: kirchenbuero@ev-kirche-varel.de

Kircheneintritt ist im Kirchenbüro und bei allen Pastoren möglich

Friedhofsverwaltung: Mo. Di. u. Fr. 9 bis 12 Uhr Do. 15 bis 17 Uhr

Telefon: 04451 - 96 62 15, Fax: 04451 - 96 62 111

E-Mail: friedhof@ev-kirche-varel.de

**Konto-Nr.:** Kirchengemeinde allgemein

LZO IBAN: DE71 2805 0100 0052 4000 17 Konto: Freiwilliges Kirchgeld

LZO: IBAN: DE59 2805 0100 0052 4303 03 Wir sind für Sie da!

---

## Das interprofessionelle Team:

### **Pastorin Ulrike Burkardt**

Tel. 04451 - 4585

E-Mail: pfarrerinburkardt@gmail.com

Ansprechpartnerin für den Bereich Büppel

### **Diplom-Theologin Heide Grünefeld**

Tel.: 04451-966-218

E-Mail: Heide.Gruenefeld@web.de

### **Pastorin Maike Mittelsteiner**

Tel.: 0 44 51 - 86 11 25 o. 0175 - 662 42 40

E-Mail: maike.mittelsteiner@kirche-oldenburg.de

Ansprechpartnerin Schlosskirche

### **Pastor Edgar Rebbe**

Tel. 04451- 3637

E-Mail: edgar.rebbe@kirche-oldenburg.de

Ansprechpartner Obenstrohe

### **Pastor Dirk Strobel**

Tel.: 01525 - 629 93 62

E-Mail: strobel1964@gmail.com

Ansprechpartner Schlosskirche und  
(übergangsweise) Gruppen Dangastermoor

### **Kirchenmusik:**

Kantorin Dorothee Bauer und

Kantor Thomas Meyer-Bauer

Tel.: 04451 - 95 17 83

E-Mail: meyer-bauer@t-online.de

### **Jugendarbeit:**

Kreisjugenddiakonin Ulrike Strehlke-Zobel

Tel. 0171-7107216

E-Mail:ulrike.strehlke-zobel@ejo.de

## Küsterinnen und Küster

### Schlosskirche, Schlossplatz 3

Dietmar Immel, Schlossplatz 3

Telefon: 04451 - 80 30 35

### Gemeindehaus Arche/ Büppel

Geestweg 9; Bianka Hobbiesiefken

### Gemeindehaus St. Michael, Riesweg 30

Heike Timmermann, Telefon: 04451 - 56 54

### Gemeindehaus St. Martin,

### Zum Jadebusen 112

Vakant

### Auferstehungskirche/ Friedhof

Raimund Recksiedler, Tel.: 04451 - 56 90

Fax: 95 78 23, Mobil: 0172 - 7 63 47 83

## Musiker/innen (nebenamtlich/ ehrenamtlich)

Jonas Kaiser email: kaiser.najo@me.com

(Orgeldienst Obenstrohe und Gospelchor  
Amatöne)

Nelli Vorontsova und Katharine Kapustin

(Gottesdienstbegleitung Arche)

Michael Karußeit (Posaunenchor)

## Weltladen an der Schlosskirche

Dienstags, donnerstags und freitags

von 10:00-12:30 Uhr

jeden ersten Donnerstag im Monat

15:00-17:00 Uhr

und jeden 2ten und 4ten Sonntag nach den  
Gottesdiensten (ca. 11:00 Uhr).

In der Adventszeit im Dezember zusätzlich:

jeder Do 15-17 Uhr und jeden Sonntag  
nach dem Gottesdienst.

Vom 25. bis 30. Dezember haben wir  
geschlossen.

Leitung: Susanne Fildebrandt

Tel.: 04451 - 96 62 13

E-Mail: weltladenvarel@gmail.com

## Vareler Tafel

Oldenburger Straße 30

Ausgabe an jedem Mittwoch

von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Tel.: 0162 - 9 77 95 27; 04451 - 96 62 12

Leitung: Tekla Michel



## Diakonie Varel

Evangelische Kitas:

### Kindertagesstätte „Zum Guten Hirten“

Iris Artz, Oldenburger Str. 44a / Außen-  
gruppe Arche (Geestweg) und Tweehörn  
Tel. 04451 - 3470

### Kindertagesstätte „St. Michael“

Iris Buchtela, Riesweg 32  
Telefon: 04451 - 46 76

### Kindertagesstätte „St. Martin“

Imke Viebach, Zum Jadebusen 112A  
Tel.: 04451 - 37 72

## Altersstift, Betreutes Wohnen und Seniorenwohnungen

### Ambulante Dienste der Sozialstation und Beratung

Oldenburger Str. 44a  
Tel.: 04451 – 99 55 45 99 10  
Mail: [info@diakonie-varel.de](mailto:info@diakonie-varel.de)  
Web: <https://www.diakonie-varel.de/>

### Ambulante Wohnungsnotfallhilfe

Wiebke Bartels und Thomas Dewald  
Kirchenstraße 1  
Tel.: 04451 – 83068; 04451 – 860633  
Mobil: 0162 – 9718150 Wiebke Bartels  
Mobil: 01520 – 4182554 Thomas Dewald  
Mail: [awh-friesland@diakonie-ol.de](mailto:awh-friesland@diakonie-ol.de)  
Web: <https://www.wohnung-weg.de>

### Beratungsstelle

Ehe-, Familien- und Lebensberatung  
Schlossplatz 3  
Tel.: 04421 – 73717  
Mail: [efl-whv@kirche-oldenburg.de](mailto:efl-whv@kirche-oldenburg.de)  
32

### Migrationsberatung

Fotini Givissi  
Kirchenstraße 1  
Tel: 04451 – 860629  
Mail:  
[integrationsberatung@diakonie-whv.de](mailto:integrationsberatung@diakonie-whv.de)

### Möbeldienst

Bodo Ballmann  
Gewerbestraße 7  
Tel.: 04451 – 81580  
Mobil: 0157 – 83880040  
Mail: [md-varel@diakonie-fri.de](mailto:md-varel@diakonie-fri.de)

### Schuldnerberatung

Kirchenstraße 1  
Tel.: 04451 – 5312  
Mail: [sb-vareldiakonie-fri.de](mailto:sb-vareldiakonie-fri.de)

### Telefonseelsorge: kostenfrei

Telefon: 0800 111 0 1113

Gleich zu Beginn der Sommerferien durften 30 Kinder eine aufregende und lehrreiche Zeit im Schullandheim Gerdshütte verbringen. Unter dem Motto „Gefühle erleben“ wurde die Freizeit zu einem besonderen Erlebnis.

Das zentrale Thema unserer Freizeit war „Gefühle“. Durch verschiedene Aktivitäten und Spiele konnten die Kinder ihre eigenen Emotionen besser verstehen und ausdrücken. Mit viel Spaß und Kreativität erforschten sie, wie es sich anfühlt, wenn man ängstlich, mutig, neidisch oder zufrieden ist. Dies förderte nicht nur das emotionale Bewusstsein, sondern half auch dabei, Empathie und Verständnis füreinander zu entwickeln.



Ein Highlight der Freizeit waren die abwechslungsreichen Spiele im Wald. Das weitläufige Gelände lud ein zum Bau von Waldhütten, auf Bäume zu klettern, gemeinsam Fußball oder auch mit dem Schwungtuch zu spielen. In kleinen Gruppen oder auch alle zusammen hatten die Kinder viel Spaß.

Neben den actionreichen Outdoor-Aktivitäten blieb auch genügend Zeit für kreative Bastelaktionen, die das Thema „Gefühle“ aufgriffen. So wurden z.B. aus Pfeifenputzern eigene Kunstwerke gestaltet unter dem Titel: Das kann ich gut und mache ich gern.

Die 5 Tage endete mit einer festlichen Abschlussparty, während der die Kinder ihre neu gewonnenen Freundschaften feierten und sich von den aufregenden Tagen verabschiedeten. Ich danke allen Mitarbeiter:innen, die dieses unvergessliche Erlebnis ermöglicht haben, und freuen mich schon auf die nächste Kinderfreizeit, bei der wir erneut spannende Themen und Abenteuer erleben dürfen.

Vom 2. bis 6. Juli 2025 können sich wieder 30 Kinder zusammen mit einem Team von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen auf den Weg nach Gerdshütte in Kirchseele machen. Die Kinderfreizeit wird wieder für Kinder im Alter von 6-11 Jahren von unserer Kirchengemeinde in Kooperation mit dem Kreisjugenddienst angeboten.

Eine Anmeldung ist ab Ende Januar bei Kreisjugenddiakonin Ulrike Strehlke-Zobel möglich, Email: [ulrike.strehlke-zobel@ejo.de](mailto:ulrike.strehlke-zobel@ejo.de). Flyer zur Kinderfreizeit werden in den Gemeindegäusern ausliegen.



„Ich habe zwei Bücher gelesen und als erstes möchte ich vorstellen...

Keine Sorge, ich werde kein komplettes Buch vorstellen. Wohl aber diesen schönen Kreis, der sich regelmäßig am ersten Montag eines Monats von 19 – 21.00 Uhr in der Arche trifft.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten, hat sich eine kontinuierliche Gruppe von 6-8 Menschen gebildet.

Nachdem schnell deutlich wurde, dass ein erstes Konzept nicht funktionierte, Interessierte gar nicht erst erschienen, bestand Handlungsbedarf. Es war offensichtlich nicht gefragt, dass eine einzige Autorin ihre Bücher vorstellte und Zuhörer ihr lauschten.

Wir setzten uns daraufhin nach den Sommerferien des vergangenen Jahres zusammen und überlegten, was die Menschen ansprechen könnte.

Dabei stellte sich heraus, es gibt lesebegeisterte Menschen, die vielleicht einerseits Bücher vorstellen möchten, welche von ihnen gelesen wurden und im Umkehrschluss aber auch neue Buchtipps erhalten möchten. Gut, ein Versuch war's wert.

Es war gut, denn langsam baute sich ein Kreis Interessierter auf. So nach und nach kamen immer neue Lesebegeisterte hinzu und immer wieder erhalten wir so einen Einblick auf die Literatur, die gerne gelesen wird.

Nahezu Jede hat bislang einen Buch-

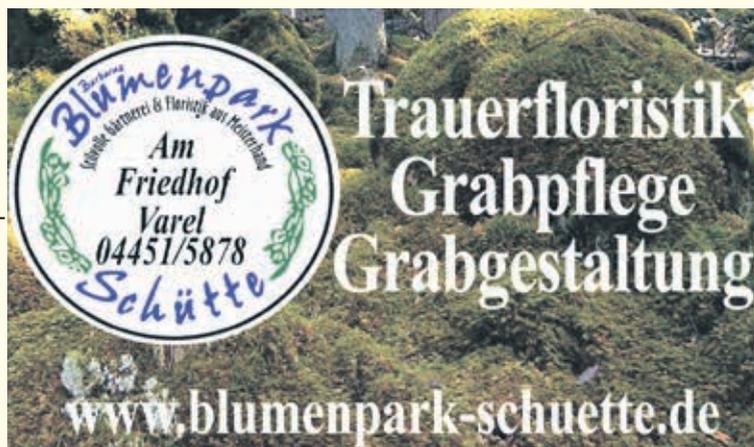


**BESTATTUNGSDIENST  
VAREL**

**Wir helfen, wenn man Hilfe braucht.**  
Anmeldung der Sterbefälle und Beratung durch

**Küster Raimund Recksiedler**  
Küsterei an der Auferstehungskirche  
Oldenburger Str. 41 · 26316 Varel  
Telefon 0 44 51 / 56 90  
bestattungsdienst-varel@t-online.de  
[www.ev-kirche-varel.de](http://www.ev-kirche-varel.de)

Folgen Sie uns auf 



**Blumenpark**  
Kunst-Gräber & Floristik am Meinerland

**Am  
Friedhof  
Varel  
04451/5878  
Schütte**

**Trauerfloristik  
Grabpflege  
Grabgestaltung**

[www.blumenpark-schuette.de](http://www.blumenpark-schuette.de)

schatz aus der Tasche hervorgezogen. Manchmal werden die Bücher direkt ausgetauscht, meistens aber leihen wir uns interessante Buchvorstellungen später aus oder kaufen sie uns.

Natürlich geschieht alles in einer angenehmen Atmosphäre im Kirchraum der Arche. Eine Ecke wird so gemütlich wie es eben geht zurechtgestellt. Auch die Lichtverhältnisse sind angepasst.

Selbstverständlich ist nicht nur die geistige, sondern auch die kulinarische Kultur gefragt. Es gibt somit immer verschiedene Knabbereien und auch Getränke.

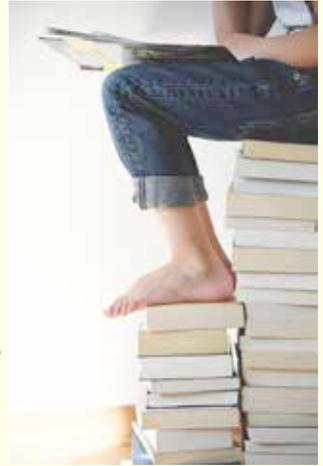
Es ist wunderbar zu sehen, wie sich der Kreis in etwas mehr als ein Jahr ausgebaut hat. Was aber nicht heißt, dass wir bereits geschlossen sind.

Auch ist inzwischen eine Lesung in der Arche in Planung, die wir gerne anbieten möchten. Dazu möchte ich mich an dieser Stelle aber noch nicht näher äußern. So bleibt Raum für Überraschungen.

Dieser Kreis freut sich wirklich über weitere Interessierte. Menschen die gerne lesen und ihre gelesenen Bücher vorstellen mögen. Natürlich darf sich auch die Männerwelt hinzu gesellen, bislang gibt es nur Lesedamen.

Damit auch keiner abgeschreckt wird, NEIN, man ist natürlich nicht gezwungen, immer und zu jedem Termin zu erscheinen. Natürlich ist es schön, wenn so viele Leute wie möglich da sind, aber keiner muss. Wichtig ist der Spaß an der Sache, der Spaß am lesen, der Spaß ans mitteilen. Oder vielleicht auch einfach nur schweigen und zuhören.

Wer also Interesse hat, ist sehr herzlich eingeladen, sich dazu zu gesellen.



Die nächsten Termine sind:

- Montag,
- 4. November 2024
- 9. Dezember 2024
- 6. Januar 2025
- 3. Februar 2025

Steffi Schieck-Schmidt

## Die blaue Mauritius ...

... muss es ja nicht unbedingt sein. Aber ansonsten sind wir für jede Briefmarke dankbar, die Sie uns überlassen

Die traditionsreiche Briefmarkenstelle Bethel bietet vielen behinderten Menschen Arbeit.



v. Bodelschwinghsche Anstalten Bethel  
**Briefmarkenstelle**  
Que Imhofweg 25,  
33617 Bielefeld

---

Bethel 

# IMPRESSUM

Das Magazin „Evangelisch in Varel“ ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Varel. Es erscheint dreimal im Jahr für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinde.)

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. März 2025

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Varel, Schlossplatz 3, 26316 Varel, Tel.: 04451-96 62 19.

Redaktion: Ulrike Burkardt, Steffi Schieck-Schmidt, Wolfgang Müller, Dorthe und Philipp Hoffmann, Godehard Gottwald, Thomas und Dorothee Meyer-Bauer, Ulrike Strehlke-Zobel, Maïke Mittelsteiner, Edgar Rebbe

Gestaltung / Produktion: Astrid Hagemann (Astrid Hagemann - Satz & Co), Varel

Redaktionsschluss für die Kasualien in dieser Ausgabe war der 29. September 2024.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. Januar 2025.

Auflage: 7.500 Exemplare

Druck: Heiber GmbH Druck & Verlag, Schortens

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in den Bildunterschriften.

## HELMUT STEINBACH GMBH

STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERMEISTER

STAATL. GEPR. STEINTECHNIKER

GRABDENKMALE

NACHSCHRIFTEN

EINFASSUNGEN - FINDLINGE

*Bei uns:*

**GRABMAL-VORSORGEVERTRÄGE**



SEIT 1953

OLDENBURGER STR. 18 u. 35 A

26316 VAREL

TELEFON 0 44 51 / 95 95 91

TELEFAX 0 44 51 / 95 95 92

[sea-watch.org/spenden/](https://sea-watch.org/spenden/)

**Sea-Watch.org**  
**RETTEN STATT REDEN**

Sea-Watch e.V. · BIC: BFSWDE33BER

IBAN: DE77 1002 0500 0002 0222 88

